

mittendrin



Gemeindebrief

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Maxhütte-Haidhof

Ausgabe 9, Oktober 2020 – November 2020

INHALTSVERZEICHNIS

Aus der Kirchengemeinde	3-6
Gottesdienstkalender	8-9
Geburtstage - Wir gratulieren!	10-11
Aus den Kirchenbüchern	12
Kontaktdaten	14
Info / Impressum	15



Liebe Leserin, lieber Leser, liebe Gemeinde,

während ich überlege, wie ich diesen kurzen Vorstellungstext über mich beginnen soll, schweifen meine Gedanken ab, wer diesen Text lesen wird und was die Menschen interessieren könnte...

Interessieren könnte Sie natürlich etwas aus meiner Biographie... Im Pfarrhaus mit

vier Brüdern aufgewachsen war zu Hause immer viel los und Gastfreundschaft und Herzlichkeit sind mir durch die Zeit zu wichtigen Säulen meines Verständnisses von Gemeinschaft und Miteinander geworden. In München und in Amberg in der Oberpfalz groß geworden kam ich über die gewinnende Jugendarbeit im



CVJM und einen Auslandsdienst in einer Baptistengemeinde in Dénia (Spanien) zum Berufswunsch: PfarrerIn! Auch dank meiner Eltern waren Kirche und Gottesdienst für mich nie mit Zwang verbunden, ich traf aber Menschen, denen es anders ergangen war. Auch das war für mich eine Motivation, Theologie zu studieren um den Menschen dann als PfarrerIn einen lebensbejahenden, befreienden und ermutigenden Weg zum Glauben aufzeigen zu können.

Nach dem Grundstudium der Theologie in Neuendettelsau lebte und studierte ich ein Jahr in Buenos Aires. Der Blick über den Tellerrand, die Lust an Neuem und die Anteilnahme an Lebensbedingungen anderer „Lebenswelten“ sind mir wichtig geblieben. Daran schlossen sich Berlin, München (auch für die Zeit meines Vikariats), Bielefeld und Hamburg als Lern- und Lebensorte an. Jetzt freue ich mich auf Maxhütte-Haidhof und Teublitz!

Das Zusammenleben und -arbeiten mit Menschen unterschiedlicher Herkunft – aktuell an der Missionsakademie an der Universität Hamburg und in der Kirchengemeinde St. Georg-Borfelde – habe

ich immer als große Bereicherung empfunden. In den Gesprächen lernte ich immer viel Neues – auch über mich selbst.

Taizé, ein Ort in Frankreich, wo der Gründer Bruder Roger einen ökumenischen Brüderorden aufbaute, ist für mich der Inbegriff einer gelungenen Verständigung über Grenzen hinweg. Bis heute begegnen sich dort viele Jugendliche und Erwachsene aus der ganzen Welt. In Taizé lernte ich auch meinen Partner kennen, der auch zurück nach Bayern umziehen und in Regensburg am Uniklinikum arbeiten wird.

Vielleicht möchten Sie aber auch wissen, wo meine theologischen Schwerpunkten liegen...Im Studium habe ich natürlich verschiedene bedeutsame Theologen und deren Ansätze kennengelernt. Schleiermacher und Barth seien exemplarisch als Begründer zweier großer polarisierender Schulen in der theologischen Welt genannt. Wichtiger als die Lehrer waren mir aber oft die Ränder der Studienfächer – da wo sich die Theorie in der Realität und nicht nur auf dem Papier beweisen muss. Denn Theologie muss (auch) anwendbar sein.



Ich finde es spannend und bereichernd, immer wieder neu auf Spurensuche zu gehen: Gottes Weg mit den Menschen, durch die Texte der Bibel nachvollziehbar zu machen. Das bedeutet für mich auch, sprach-fähig zu sein oder zu werden, wie sich der Glaube auf das Leben auswirkt – auf das eigene und das der Mitmenschen und Mitschöpfung.

Davon ausgehend interessiert Sie vielleicht auch, wie ich mir die Arbeit in der Gemeinde vorstelle. Für mich ist es gerade am Anfang wichtig, Ihre Vorstellungen und Ideen für eine lebendige Gemeinde kennenzulernen. Da wir Menschen unterschiedlich sind, kommen natürlich auch unterschiedliche Interessen zusammen. Und das ist auch gut so! Ich liebe es mit Menschen ins Gespräch zu kommen und Menschen miteinander zu verknüpfen. Mir ist es wichtig, dass Kirche ein Ort ist, wo sich unterschiedliche Menschen begegnen können und Beziehung entsteht. Als Christen vertrauen wir darauf, dass Gottes gute Kraft auch heute noch im Heiligen Geist unter uns und in unserer Welt wirkt. Aus Freude und Dankbarkeit über dieses Geschenk fühle ich mich für die Bewahrung der Schöpfung und ein friedliches Miteinander verantwortlich. Und so ist der

Name der wunderschönen Segenskirche auch Programm: Gottes Segen weitergeben.

Ich freue mich sehr, Sie bei gemeinschaftlichen Festen und Aktivitäten, im Gottesdienst oder bei einem persönlichen Gespräch kennenzulernen.

Vielleicht bringt uns auch der Anlass einer Taufe, Trauung oder womöglich einer Beerdigung zusammen.

An der Mittelschule in Maxhütte-Haidhof werde ich Religion unterrichten und Sie könnten dann auch von ihrem Kind oder Enkelkind von mir hören.

Wahrscheinlich kommen Ihnen jetzt noch viele Fragen – sprechen Sie mich bitte einfach an, wenn Sie mich das nächste Mal sehen. Ich freue mich sehr auf ein gesegnetes Miteinander, wo sich Alt und Jung, Zurückhaltende und Engagierte, Schon-immer-da-Gewesene und Neu-dazu-Gekommene begegnen. Denn in einer Kirchengemeinde sind es „verschiedene Kräfte; aber es ist ein Gott, der da wirkt alles in allen.“ (1. Kor. 12,6) Davon bin ich fest überzeugt! –

Ihre Pfarrerin Hanna Stahl



Liebe Gemeinde,



ich möchte mich auf diesem Weg ganz herzlich für all die lieben Glückwünsche zu meiner Ordination am 2. Februar bedanken. Ganz besonders habe ich mich gefreut, dass so viele den Weg nach Wirbenz auf sich genommen haben, um an diesem besonderen Tag mit mir zu feiern. Es war ein unvergessliches Erlebnis. Die Maxhütter Gemeinde hat mich von klein

auf geprägt und mich schließlich auch dazu bewogen, Theologie zu studieren und Pfarrerin zu werden. Ich bin vielen von Euch sehr dankbar, dass Ihr mich auf diesem Weg begleitet und unterstützt habt und freue mich immer mal wieder „heim“ zu kommen.

Ihre/Eure Kathrin Spies





EWIGKEIT

Mein Engel,
die Zeit wird kommen,
mit Leid und Schmerz
und deinem Trost.

Foto/Text: Lotz



Suchet der Stadt Bestes und
betet für sie zum HERRN; denn **wenn's ihr
wohlgeht**, so geht's euch auch wohl.

JEREMIA 29,7

Monatsspruch
OKTOBER
2020



Monat Oktober

04. Okt. Erntedank **19.00 Uhr** Maxhütte Alte St.-Barbara-Kirche

11. Okt. 18.n.Trin. **09.00 Uhr** Maxhütte
Alte Kirche St. Barbara

18. Okt. 19.n.Trin. **10.30 Uhr** Saltendorf Marienkirche

25. Okt. 20.n.Trin. **09.30 Uhr** Maxhütte
Alte St.-Barbara-Kirche

Monat November

01. Nov. 21.n.Trin. **17.00 Uhr** Maxhütte
Alte St.-Barbara-Kirche oder Segenskirche

08. Nov. Drittlezter So. **09.30 Uhr** Maxhütte
Segenskirche

15. Nov. Vorletzter So. **09.30 Uhr** Maxhütte
Volkstrauertag Segenskirche, danach Gang zum Rathausplatz

22. Nov. Ewigkeitssontag **09.30 Uhr** Maxhütte
mit Gedenkfeier auf dem Evangelischen Friedhof

29. Nov. 1. Advent **15.00 Uhr** Maxhütte
Installation Pfarrerin Hanna Stahl Segenskirche
oder Neue St.-Barbara-Kirche



Da in der Segenskirche noch Baustelle ist, wegen der Erneuerung der Fußbodenheizung, werden die Gottesdienste in Maxhütte bis November in der alten katholischen St.-Barbara-Kirche im Waldfriedhof stattfinden dürfen.

» Weltweit Gemeinden helfen.

Mit diesem Motto unterstützt das Gustav-Adolf-Werk evangelische Gemeinden in Osteuropa, in Lateinamerika und an vielen anderen Orten auf der Welt. Helfen Sie mit ihrer Spende bei dieser wichtigen Aufgabe.

Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm, Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)



Foto: © ELKB/Rost

» Gott spricht:

Sie werden weinend kommen, aber ich will sie **trösten** und **leiten**.

JEREMIA 31,9

Monatsspruch
NOVEMBER
2020



Taufen

„Freut euch, dass eure Namen im Himmel
aufgeschrieben sind.“ Lukas 10,20

Liam Ben König,
Emil Alexander Krell,
Katharina Kluge,
Felix Karl Richard Liedtke,
Amy Ruppel,
Hannah Preißl

Segen von Anfang an



Trauungen

„Alles, was ihr tut mit Worten und mit Werken,
das tut alles im Namen Jesu und dankt Gott.“ Kolosser 3,17

Florian Auburger und Johanna Auburger,
geb. Schenk,
Maxhütte-Haidhof am 18.07.2020

Gesegnete Liebe



Bestattungen

„Nun, Herr, wer kann mich trösten? Ich hoffe auf dich.“
Psalm 39,8

Helga Kehl,
Helga Meier,
Lotte Eichhammer

Segen zum Abschied



Diakonie 
Bayern



**Weil wegschauen
nicht vor Schlägen
schützt**

**Hilfen bei
häuslicher Gewalt**

**Herbstsammlung
12. – 18. Oktober 2020**

Schutz finden und Mut schöpfen

Häusliche Gewalt hat in den letzten Jahren zugenommen. Etwa jede vierte Frau in Deutschland ist mindestens einmal Opfer körperlicher oder sexueller Gewalt durch ihren aktuellen oder früheren Partner geworden. Gewalt, insbesondere gegen Frauen, findet sich dabei in allen sozialen Schichten wieder. Opfer sind ebenfalls oft die Kinder. Auch wenn sie selbst keine Gewalt im Sinne von körperlichen Übergriffen erfahren. In den diakonischen Frauenschutzhäusern, (Frauen-)Notrufen sowie Frauenberatungsstellen finden Frauen und ihre Kinder Schutz, vielfältige Unterstützungsformen und können wieder Mut schöpfen.

Damit diese Hilfen bei Gewalt in Familie und Partnerschaft und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, bitten wir bei der **Herbstsammlung vom 12. bis 18. Oktober 2020** um Ihre Spende. Herzlichen Dank!

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit.
30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zu den Hilfen bei häuslicher Gewalt erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Marie-Elen Braun, Tel.: 0911/9354-370, braun@diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22
Stichwort: Herbstsammlung 2020



Kirchengemeinde

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt

Bahnhofstr. 4; 93142 Maxhütte-Haidhof

Telefon: 09471-301222; Fax: 09471-301223

E-Mail: pfarrbuero.maxhuette@elkb.de; Internet: www.maxhuette-evangelisch.de

Pfarrerin ab 01.11.2020: Hanna Stahl

Sekretärin: Ursula Skibiorski

Bürozeiten: Mittwoch 15.00 – 17.00 Uhr, Freitag 08.30 – 10.30 Uhr

Geschäftsführung Friedhof: Brigitte Schütze

Telefon: 09471-306025, E-Mail: friedhof.maxhuette@elkb.de

Friedhofspfleger: Wilhelm Schleiger

Telefon: 09471-200768

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands: Stephanie Bergmann

J.-Weigl-Str. 6, 93142 Maxhütte-Haidhof

Telefon: 09471-3084363; E-Mail: steffib.ergmann@web.de

Vakanzvertretung bis 31.10.2020

Pfarrer Gottfried Tröbs

Chr.-W.-Gluck-Str. 18, 93133 Burglengenfeld

Telefon: 09471-5884

E-Mail: pfarramt.burglengenfeld@elkb.de; Internet: www.evangelisch-burglengenfeld.de

Gemeindehaus „Arche“

Dr.-Kurt-Schumacher-Str. 6, 93142 Maxhütte-Haidhof

Telefon: 09471-200090

Kindergarten und -krippe Regenbogen

Dr.-Kurt-Schumacher-Str. 6, 93142 Maxhütte-Haidhof

Leitung: Sigrid Ernst

Kindergarten Telefon: 09471-2297; E-Mail: regenbogen-maxhuette@gmx.de

Kinderkrippe Telefon: 09471-307657; E-Mail: kinderkrippe-regenbogen@gmx.de



Info

An alle Gruppen und Kreise:

Bitte melden Sie sich bis spätestens Ende Oktober 2020 mittwochs oder freitags zu den Bürozeiten im Pfarrbüro unter **Telefon:** 09471-301223 bei Ursula Skibiorski, um wegen „Corona“ abzuklären, ob und wann sich Ihre Gruppe wieder im Gemeindehaus „Arche“ treffen will.

Bankverbindungen

Spenden, Gaben

VR Bank Maxhütte-Haidhof/Teublitz

IBAN: DE 58 75091400 0000111244

Konto-Nr.: 111 244, BLZ 750 914 00

Kirchgeld, Gebühren

Sparkasse Maxhütte-Haidhof

IBAN: DE 65 750510400760050153

Konto-Nr.: 760 050 153, BLZ 750 510 40

Impressum

Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Maxhütte-Haidhof

Bahnhofstr. 4; 93142 Maxhütte-Haidhof; www.maxhuetten-evangelisch.de

54. Jahrgang, Ausgabe 9, Oktober 2020 - November 2020

Bildnachweis: Alle Fotos, wenn nicht gesondert ausgezeichnet, von www.gemeindebrief.de

Redaktion: Pfarrer Gottfried Tröbs, Stephanie Bergmann, Peter Namislo, Steffen Mroß

Redaktionsschluss: 20. November 2020

Auflage: 1.400 Stück

Druck: Hofmann Druck und Verlag, Regenstauf





Erste Hilfe.



Selbsthilfe.

Wer sich selbst ernähren kann,
führt ein Leben in Würde.

**[brot-fuer-die-welt.de/
selbsthilfe](http://brot-fuer-die-welt.de/selbsthilfe)**

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.